



Warum nur wollen Illegale nicht nach Portugal?



Ein süßes kleines Nebelkerzchen hat der „Focus“ gezündet, um seine Flüchtlinge im politisch gewünschten positiven Licht erscheinen zu lassen. Die etwas peinliche Ausgangslage: Portugal ist bereit, 4500 Flüchtlinge aufzunehmen, aber die „Schutzsuchenden und Traumatisierten“ kommen nicht. 150 haben sich erst in das Land verirrt. Wie lässt sich das erklären? Die Qualitätspresse hatte sich doch die Finger wund geschrieben, um zu zeigen, wie dankbar sie sind, für Schutz vor Verfolgung, vor dem „Bombenhagel“ usw. Warum nicht in Portugal?

(Von Sarah Goldmann)

[Der Focus](#) gibt folgende Erklärung:

Viele Flüchtlinge kennen das Land nicht einmal.

Portugiesische Behörden gehen laut Deutschlandfunk davon aus, die Menschen nicht in ein Land möchten, von dem sie noch nie gehört haben. Deswegen müsse nun ein breit angelegtes Informationsprogramm initiiert werden.

Die meisten Flüchtlinge wollen nach Deutschland oder Skandinavien. Das liegt auch an kriminellen Schleusern, die mit völlig falschen Bildern für eine Flucht nach Europa werben. Darin werden den Flüchtlingen eigene Wohnungen und Wohlstand versprochen.

Also, sie wollen keinen Schutz in Portugal, weil sie das Land nicht kennen. Das wirft einige Fragen auf, zuerst eine grundsätzliche: Flüchten „Menschen aus dem Bombenhagel“ nur dann in ein anderes Land, wenn sie es vorher als Tourist ausgiebig haben bereisen und kennen lernen können?

Sodann: Wenn sie Portugal nicht kennen, woher kennen sie dann Deutschland? Na ja, (nach Merkels Selfies) aus Berichten von den Schleppern, so erklärt es der Bericht. Die aber „falsch“ sind.

Wir fragen weiter: Und warum gibt es keine entsprechenden Berichte der Schlepper von Portugal? Angeblich sind die Versprechungen der Schlepper gelogen, sagt Focus:

Berichte, in denen mit völlig falschen Bildern für eine Flucht nach Europa werben. Darin werden den Flüchtlingen eigene Wohnungen und Wohlstand versprochen.

Dann hätten sie die aber auch für Portugal zusammenlügen können. Warum taten sie das nicht? Der Grund ist der: In Portugal gibt es nicht die paradiesischen Zustände, wie sie die Schlepper beschreiben, in Deutschland sehr wohl. Die Angaben der Schlepper stimmen und werden laufend verifiziert durch die Angekommenen.

Es gibt kostenlose Wohnungen für Flüchtlinge in Deutschland,

wenn auch nach einer Wartezeit. Es gibt Taschengeld, sofort nach Registrierung, es gibt Kindergeld, Kleidung, Essen, ärztliche Versorgung, alles beitragsfrei. Und das gibt es so in Portugal nicht.

Die Lösung ist: Die Flüchtlinge zieht es nach Deutschland, aus allen (auch sicheren) Ecken der Welt, weil es da mehr zu holen gibt. Nach Portugal wollen sie nicht, weil es da nicht so viel zu holen gibt. So einfach ist das. Aber das spricht man eben nicht aus als guter Journalist.